



SORGLOS ÄLTER WERDEN IM LANDKREIS RAVENSBURG BAND 1

Betreuung und Pflege sowie Angebote für Menschen mit
Demenz und deren Angehörigen

In der gesamten Broschüre wird die weibliche Form verwendet, Männer sind natürlich mitinbegriffen.

KONTAKT

Landkreis Ravensburg
Stabsstelle Sozialplanung
und Bildungsmanagement
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg



www.rv.de/r/stabsstelle+sozialplanung+und+bildungsmanagement

INHALT

| | |
|---|-----------|
| PFLEGEBERATUNG | 6 |
| Rechtsanspruch auf Pflegeberatung | 6 |
| Pflegeberatung der Pflegekassen | 6 |
| Pflegestützpunkte..... | 7 |
| Compass private Pflegeberatung | 7 |
| INFORMATIONEN UND PRAKTISCHE HILFEN | 8 |
| Vorsorgevollmacht | 8 |
| Patientenverfügung..... | 8 |
| Betreuungsverfügung | 8 |
| Betreuungsvereine..... | 9 |
| Technische Hilfsmittel..... | 10 |
| Pflegehilfsmittel zum Verbrauch | 10 |
| Pflegekurse | 11 |
| Leistungen der..... | 11 |
| Pflegeversicherung..... | 11 |
| Vereinbarkeit von Pflege und Beruf..... | 11 |
| Telefonische und digitale Angebote | 12 |
| Soziale Beratung..... | 13 |
| Polizei (Referat Prävention)..... | 13 |
| Pflegetelefon Pflegende Angehörige..... | 13 |
| LEISTUNGEN DES LANDRATSAMTES | 14 |
| Pflegestützpunkt..... | 14 |
| Betreuungsrecht..... | 14 |
| Schwerbehindertenrecht..... | 15 |
| Kommunale Behindertenbeauftragte | 16 |
| Grundsicherung im Alter..... | 16 |
| Schulden- und Insolvenzberatung..... | 17 |
| ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND DEREN ANGEHÖRIGE..... | 18 |
| Netzwerk Demenz..... | 18 |
| Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz | 18 |
| Gesprächskreis für pflegende Angehörige | 19 |
| Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz | 20 |
| PIA – Alterspsychiatrische Ambulanz..... | 22 |
| Geschützte/geschlossene Einrichtungen..... | 22 |
| Demenzfreizeit – Ein Urlaub der besonderen Art | 23 |



SORGLOS ÄLTER WERDEN

Liebe Leserinnen,

auch im Landkreis Ravensburg wächst die Zahl der Menschen, die 65 Jahre und älter sind. Parallel dazu steigt die Zahl der Angebote, die sich an ältere Bürgerinnen richten. Um den Überblick über diese Angebote zu erleichtern, hat der Landkreis einen Seniorenwegweiser veröffentlicht. Ich freue mich, Ihnen nun die dritte, überarbeitete und ergänzte Ausgabe dieser Broschüre vorlegen zu können.

Seniorinnen der heutigen Generation sind aktiver denn je: Sie gestalten ihren Alltag, engagieren sich für Familie, Nachbarschaft und Vereine, sie bilden sich fort, sind mobil. Gewiss – das Risiko, auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, steigt mit zunehmendem Alter. Doch auch dann gibt es in unserem Landkreis zahlreiche Angebote und Dienste, die Ihnen helfen, das Leben weiter angenehm zu gestalten – sei es in den eigenen vier Wänden oder in einer Einrichtung.

Das Alter ist heute eine Lebensphase, die oft 25 oder mehr Jahre umfasst und gut ein Drittel der Lebenszeit ausmachen kann. Wichtig ist deshalb, sich frühzeitig Gedanken über diesen Lebensabschnitt zu machen, sich die Frage zu stellen: „Was tue ich, wenn ich keine beruflichen Pflichten mehr habe?“ Dazu gehört auch, Vorsorge zu treffen für weniger gute Zeiten: für den Fall, dass Sie Ihre Angelegenheiten nicht mehr - wie gewohnt - selbst regeln können.

Liebe Leserinnen, ich wünsche mir, dass Ihnen unsere Broschüre Anregungen für Alltag und Freizeit geben kann, Ihnen aber auch hilft, in schwierigen Situationen die richtige Anlaufstelle zu finden. Viele professionelle und ehrenamtliche Kräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Nutzen Sie die Angebote in unserem Landkreis!



Ihr
Reinhard Friedel
Dezernent für Arbeit, Soziales und Bildung

1.

PFLEGEBERATUNG

Es gibt eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten, die durch die Leistungen der Pflegeversicherung abgedeckt werden können. Pflegeberatungen können in der Häuslichkeit, digital oder telefonisch erfolgen: Dabei wird der individuelle Unterstützungsbedarf erhoben, d.h. welches Leistungsangebot passt zur Pflegesituation. Neben einem Versorgungsplan geht es in den Beratungen darum, passende Hilfsangebote zu finden und pflegende Angehörige zu unterstützen. Die Pflegeberatungen sind kostenlos, neutral und unabhängig. Informationen dazu finden Sie unter:



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online-ratgeber-pflege/pflegeberatung>

RECHTSANSPRUCH AUF PFLEGEBERATUNG

Versicherte, die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten, haben gegenüber der Pflegekasse oder dem privaten Versicherungsunternehmen, das für sie die private Pflege-Pflichtversicherung durchführt, einen gesetzlichen Anspruch auf Pflegeberatung. Gleiches gilt für Versicherte, die zwar noch keine Leistungen erhalten, aber einen Antrag auf Leistungen gestellt haben und bei denen erkennbar ein Hilfe- und Beratungsbedarf besteht. Der Anspruch besteht auch, wenn sich Versicherte mit ihrem Pflegebedarf an die Pflegekassen wenden, um die Pflegebedürftigkeit durch eine Begutachtung feststellen zu lassen. Auch pflegende Angehörige und weitere Personen, zum Beispiel ehrenamtliche Pflegepersonen, haben

einen eigenständigen Anspruch auf Pflegeberatung. Voraussetzung hierfür ist die Zustimmung der beziehungsweise des Pflegebedürftigen. Mehr zu diesem Thema finden Sie unter:



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online-ratgeber-pflege/pflegeberatung>

PFLEGEBERATUNG DER PFLEGEKASSEN

Hierzu wenden Sie sich bitte an ihre zuständige Pflegekasse.



PFLEGESTÜTZPUNKTE



Sie können durch einen Unfall, eine Erkrankung oder aufgrund hohen Alters in eine Situation kommen, in der Sie Pflege benötigen. In dieser Situation helfen kompetente Beratung und Unterstützung. Die

bekommen Sie bei unseren Pflegestützpunkten als zentrale Anlaufstellen. Die Mitarbeitenden der Pflegestützpunkte beraten über das Angebot an Pflege, medizinischer Versorgung und Sozialleistungen. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und erfolgt neutral sowie unabhängig. Wir führen die Gespräche mit Ihnen telefonisch, in den Pflegestützpunkten oder auch zu Hause.

Altshausen

Ebersbacher Straße 4
88361 Altshausen
0751 8533-18
pflegestuetzpunkt@rv.de

Bad Waldsee

Robert-Koch-Straße 52
88339 Bad Waldsee
07524 974833-17
pflegestuetzpunkt@rv.de

Leutkirch

Ottmannshoferstraße 44
88299 Leutkirch im Allgäu
07561 98203501
pflegestuetzpunkt@rv.de

Schussental

Gartenstraße 107
88212 Ravensburg
0751 8533-19, -20, -21
pflegestuetzpunkt@rv.de

Wangen

Liebigstraße 1
88239 Wangen im Allgäu
07522 9963667
pflegestuetzpunkt@rv.de

COMPASS PRIVATE PFLEGEBERATUNG

Die Pflegeberaterinnen helfen Ihnen dabei, eine Pflegesituation zu organisieren, sich in der Pflege Landschaft zu orientieren oder sich auf die Pflege vorzubereiten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen die Pflegesituation positiv zu gestalten, damit sich Pflegebedürftige und Pflegepersonen mit dem Arrangement wohlfühlen.

Im Gespräch mit Ihnen ergründen wir Ihren Unterstützungsbedarf, beantworten Ihre Fragen und zeigen Ihnen Ihre individuellen Möglichkeiten auf. Für diese Gespräche nehmen wir uns Zeit. Wenn Sie möchten oder wenn das Thema es erfordert, beraten wir Sie auch mehrfach oder über einen längeren Zeitraum – so wie Sie es wünschen. Unsere Pflegeberatung ist immer kostenfrei und unabhängig. Wir leiten keine Beratungsinhalte an Ihr Versicherungsunternehmen weiter.

Compass private Pflegeberatung

0221 933 32 741



2.

INFORMATIONEN UND PRAKTISCHE HILFEN

VORSORGEVOLLMACHT

Eine Möglichkeit, eine Vertrauensperson rechtsgeschäftlich zu bevollmächtigen ist die Vorsorgevollmacht. In dieser kann die Vollmachtgeberin festlegen für welche Aufgabenbereiche die Vollmachtnehmerin sich um seine Angelegenheiten kümmern darf. Die Vorsorgevollmacht sollte schriftlich festgehalten sein, die Bestellung einer rechtlichen Betreuerin ist zusätzlich nicht notwendig. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:



https://www.bmj.de/DE/themen/vorsorge_betreuungsrecht/vorsorgevollmacht/vorsorgevollmacht_node.html

PATIENTENVERFÜGUNG

Durch die Patientenverfügung können Sie im Voraus festlegen, wie Sie in bestimmten Situationen medizinisch versorgt werden möchten. Eine Patientenverfügung tritt in Kraft, wenn Sie in der jeweiligen Situation entscheidungsunfähig sind. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter:



https://www.bmj.de/DE/themen/vorsorge_betreuungsrecht/patientenverfuegung/patientenverfuegung_node.html

BETREUUNGSVERFÜGUNG

Das Betreuungsgericht hört Sie auch zur Frage an, wen Sie gegebenenfalls als Betreuerin wünschen. Falls Sie sich nicht mehr äußern können, hat das Betreuungsgericht Wünsche, die Sie zuvor festgelegt haben, zu berücksichtigen. Dies geschieht zweckmäßig in einer schriftlichen vorsorgenden Verfügung für den Betreuungsfall, auch „Betreuungsverfügung“ genannt. Sie können darin bestimmen, wer Ihre Betreuerin werden soll. Sie können aber auch festlegen, wer keinesfalls als Betreuerin in Betracht gezogen werden soll. Diese Wünsche sind für das Betreuungsgericht grundsätzlich verbindlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter folgendem Link:



https://www.bmj.de/DE/themen/vorsorge_betreuungsrecht/rechtliche_betreuung/rechtliche_betreuung_node.html

Alle vorsorgenden Verfügungen erhalten Sie im Landratsamt Ravensburg, hierzu folgende Kontaktdaten:

Landkreis Ravensburg

Kreishaus II
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg
0751 853010

BETREUUNGSVEREINE

Betreuungsverein St. Martin

Kuppelnaustraße 8

88212 Ravensburg

0751 17870

betreuungsverein.st.martin@t-online.de

Wir unterstützen ehrenamtliche Betreuerinnen, organisieren Fortbildungen und ermöglichen Erfahrungsaustausch. Wir informieren mit Vorträgen und persönlichen Beratungen über Fragen der Vorsorgevollmacht, der Patientenverfügung und des Betreuungsrechts. Die Beratungen sind kostenlos.

Betreuungsverein Wilhelmsdorf e.V.

Esenhauser Str. 7/1

88271 Wilhelmsdorf

07503 8939 455

info@betreuungsverein-wilhelmsdorf.de

Der Betreuungsverein Wilhelmsdorf ist ein gemeinnütziger Verein mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die für die Betreuung von volljährigen Menschen, die infolge von psychischer oder körperlicher Krankheit, seelischer oder geistiger Behinderung ihre persönlichen Rechtsgeschäfte ganz oder teilweise nicht mehr selbstständig besorgen können. Die Mitarbeitenden des Betreuungsvereins beraten und unterstützen auch ehrenamtliche gesetzliche Betreuende und Bevollmächtigte.



TECHNISCHE HILFSMITTEL

Technische Hilfsmittel sollen dazu beitragen, die selbständige Lebensführung aufrecht zu erhalten oder die Pflege zu erleichtern. Beispiele für technische Hilfsmittel sind Rollatoren, Pflegebetten oder Lagerungshilfen. Alle Hilfsmittel sind im Pflegehilfsmittel-Verzeichnis der jeweiligen Pflegekasse einzusehen. Hilfsmittel können durch die Gutachter im Rahmen der Pflegegradbegutachtung empfohlen werden oder durch den Hausarzt rezeptiert. Die Kosten werden größtenteils von der Pflegeversicherung übernommen, maximal zehn Prozent bzw. 25 Euro beträgt der Eigenanteil. Größere Hilfsmittel werden leihweise zur Verfügung gestellt.



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/leistungen-der-pflege/pflegehilfsmittel>

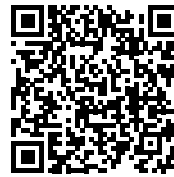
Nützliche Hilfsmittel zur selbständigen Bewältigung des Alltags und regionale Anbieter finden Sie in der Broschüre des Landratsamtes Ravensburg „Mein Zuhause! – Ein Leben lang“:



www.rv.de/mein-zuhause

PFLEGEHILFSMITTEL ZUM VERBRAUCH

Dies sind unter anderem Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe oder Bettschutzeinlagen. Die Pflegeversicherung übernimmt dafür 40 Euro monatlich, wenn ein Pflegegrad vorliegt. Pflegehilfsmittel zum Verbrauch können bei der Pflegekasse direkt oder in Form einer Kostenerstattung über beispielsweise Apotheken oder Drogerien in Anspruch genommen werden. Nehmen Sie dazu Kontakt mit ihrer Pflegekasse auf.



https://www.gkv-spitzenverband.de/service/versicherten_service/hmv/phm/p_himi.jsp



PFLEGEKURSE

Die Schulungskurse sind kostenlos und werden von den Pflegekassen, in Kooperation mit Pflegediensten, Volkshochschulen oder Nachbarschaftshilfen, angeboten. Ziel der Angebote sind der Austausch unter den pflegenden Angehörigen, sowie Informationen und praktischen Hilfen für den Pflegealltag. Die Schulungen können im häuslichen Umfeld oder online stattfinden. Weitere Informationen finden Sie unter:



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/p/pflegekurse>

LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG

Die Leistungen der Pflegeversicherung hängen von jeweiligem Pflegerad ab. Die unterschiedlichen Arten von Leistungen können für den individuellen Unterstützungsbedarf genutzt werden. So gibt es Leistungen der Pflegekasse für Hilfsangebote im häuslichen Umfeld oder für die Versorgung durch stationäre Einrichtungen. Pflegebedürftige haben die Wahlmöglichkeit zu entscheiden, welche Hilfen Sie zum Beispiel in der Häuslichkeit, in Anspruch nehmen möchten. Zu Umfang und Kombination der unterschiedlichen Leistungen finden Sie weitere Informationen unter:



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online-ratgeber-pflege/leistungen-der-pflegeversicherung/leistungen-im-ueberblick>

VEREINBARKEIT VON PFLEGE UND BERUF

Um den Beruf und die Pflege im häuslichen Umfeld vereinbaren zu können, haben Arbeitnehmerinnen verschiedene Möglichkeiten:

Die Pflegezeit ist eine davon, mit der Sie maximal sechs Monate sich teilweise oder ganz von der Arbeit freistellen lassen können. Dies ist geregelt in § 7 Abs. 1 Pflegezeitgesetz.

Die Familienpflegezeit kann bis zu maximal 24 Monate in Anspruch genommen. Der Unterschied zur Pflegezeit besteht darin, dass keine Freistellung von der Arbeit möglich ist, sondern mindestens 15 Stunden wöchentliche Arbeitszeit sichergestellt werden muss.

Falls eine akute Verschlechterung der Pflegesituation auftritt und es einer bedarfsgerechten Organisation der Versorgungssituation bedarf, können Beschäftigte bis zu zehn Tage von der Arbeit freigestellt werden. Das Pflegeunterstützungsgeld, 90 Prozent des ausgefallenden Nettoarbeitsentgeltes werden dabei von der Pflegekasse übernommen. Weitere Informationen zur Pflege- und Familienpflegezeit, sowie dem Pflegeunterstützungsgeld finden Sie unter folgendem Link:



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/leistungen-der-pflege/vereinbarkeit-von-pflege-und-beruf>

TELEFONISCHE UND DIGITALE ANGEBOTE

Silbernetz e.V.

Niemand soll im Alter einsam sein. Dafür setzt sich Silbernetz ein und unterstützt ältere Menschen wieder in Kontakt mit anderen zu kommen. Silbernetz bietet bundesweit Hilfe für ältere Menschen mit Einsamkeitsgefühlen. Mit einem dreistufigen Angebot öffnet es Türen aus der Isolation: **Am Silbertelefon 0800 4 70 80 90** zum einfach mal Reden bei Bedarf, mit den Silbernetz-Freundinnen, die ihren Seniorinnen regelmäßig zu einer festen Zeit anrufen und erste Schritte aus der Isolation begleiten und der Silberinfo, die über Angebote für ältere Menschen informiert. Silbernetz ist ein Angebot des gemeinnützigen Vereins Silbernetz, das Netzwerk gegen Einsamkeit wurde 2014 in Berlin gegründet.

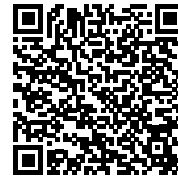
Insbesondere die Anzahl an Bürgerinnen mit einer Form der Demenz nehmen zu. Auch hierfür gibt es telefonische Angebote:

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

Selbsthilfe Demenz

0711 24849663

Unter folgendem Link finden Sie eine Übersicht zu weiteren telefonischen und digitalen Hilfsangeboten:



<https://familienportal.de/familienportal/lebenslagen/krise-und-konflikt/krisetelefone-anlaufstellen>



SOZIALE BERATUNG

soll verhindern, dass die durch eine Vielzahl sozialer Ansprüche, Anbieter und Einrichtungen sowie unzählige gesetzliche Bestimmungen und Verordnungen oftmals verunsicherten älteren Menschen und ihre Angehörigen sich nicht mehr in den für sie und ihren Bedarf notwendigen Hilfen zurecht finden. Ziel der Beratung ist es, die ratsuchenden Menschen darin zu unterstützen, ein möglichst selbstständiges Leben führen zu können. Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Diakonische Bezirksstelle – Seniorenberatung

Haus der Diakonie
Weinbergstr. 10
88214 Ravensburg
0751/95223120
dw@diakonie-oab.de

Caritas

Allgemeine Sozialberatung Ravensburg

Seestraße 44
88214 Ravensburg
0751 3 62 56-0
asb-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Allgemeine Sozialberatung Leutkirch

Marienplatz 11
88299 Leutkirch
07561 90 66-0
asb-ltk@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Allgemeine Sozialberatung Bad Waldsee

Robert-Koch-Straße 52
88339 Bad Waldsee
07524 401168-0
asb-bw@caritas-bodensee-oberschwaben.de

POLIZEI (REFERAT PRÄVENTION)

Ältere Menschen werden nicht allein aufgrund ihres Alters häufiger Opfer von Straftaten als andere Gruppen der Gesellschaft. Ob jemand Opfer einer Straftat wird, hängt von vielen Faktoren ab, altersbedingte Gebrechen und soziale Isolation können allerdings bestimmte Kriminalitätsformen begünstigen. Deshalb werden ältere Menschen oft Opfer von Handtaschenräubern, Trickdieben und Trickbetrügnern.

Bei Fragen zum Thema „Wie schütze ich mich vor Kriminalität im Alter“ oder bei Interesse an Vorträgen zu diesem Thema wenden Sie sich an

Polizeipräsidium Ravensburg

Gartenstraße 97
88212 Ravensburg
0751 803-1042
ravensburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

PFLEGETELEFON PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Das Pflegetelefon ist ein Angebot des Bundesministeriums für Familie, Senioren und Jugend, es richtet sich an pflegende Angehörige. Die telefonischen Beratungsgespräche sind anonym und vertraulich und möchten Angehörigen konkrete Hilfestellung für ihre individuelle Situation bieten.

Es ist von Montag bis Donnerstag derzeit zwischen 9 und 16 Uhr unter der Rufnummer 030 20 17 91 31 und per E-Mail an info@wege-zur-pflege.de zu erreichen.

3.

LEISTUNGEN DES LANDRATSAMTES

PFLEGESTÜTZPUNKT

Die Pflegestützpunkte (S.7) beraten nicht nur zur Pflege, sondern vermitteln Kontaktdaten zu Dienstleistungen oder weiteren Abteilungen des Landratsamts, die Sie bei der Versorgung unterstützen.



BETREUUNGSRECHT

Die rechtliche Betreuung unterstützt Erwachsene, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht selbständig besorgen können. Trotz rechtlicher Betreuung geht es darum, dass die Selbstbestimmung, die vorhandenen Fähigkeiten und der individuelle Bedarf des unterstützten Erwachsenen gewahrt wird. Handeln darf der von Gericht bestellte Betreuer ausschließlich in den festgelegten Aufgabenkreisen. Weitere Informationen zum Betreuungsrecht finden Sie unter:



https://www.bmj.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Broschueren/Betreuungsrecht.pdf?__blob=publicationFile&v=21

Landkreis Ravensburg Betreuungsbehörde

Sozial- und Inklusionsamt
Kreishaus II
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg
0751 853112
si@rv.de

Sie suchen Unterstützung in einer bestimmten Lebenssituation?

Im Sozialatlas finden Sie eine Übersicht über wohnortnahe Unterstützungs- und Beratungsangebote in der Region.



www.rv.de/sozialatlas

SCHWERBEHINDERTENRECHT

Behinderung wird definiert als seelische, geistige, körperliche oder Sinneseinschränkung, die dauerhaft oder zumindest länger als 6 Monate andauert. Um Rechte oder Nachteilsausgleiche geltend zu machen, muss die Person sich die Behinderung amtlich bestätigen lassen. Das Versorgungsamt des Landratsamtes stellt auf Antrag der Antragstellerin einen Schwerbehindertenausweis aus. Dieser beinhaltet den Grad der Behinderung, der durch ärztliche Gutachter festgestellt wird, sowie gegebenenfalls Merkzeichen, die Nachweis von besonderen Beeinträchtigungen sind. Dadurch sollen behinderungsbedingte Nachteile ausgeglichen werden. Was der Grad der Behinderung aussagt und welche Merkzeichen es gibt, finden Sie unter folgendem Link:



<https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/rechtliches/schwerbehinderung/schwerbehinderung-node.html>

Landkreis Ravensburg Schwerbehindertenausweis

Sozial- und Inklusionsamt
Kreishaus II
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg
0751 85 3128/- 3112
si@rv.de



KOMMUNALE BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Die Kommunale Behindertenbeauftragte ist im Kontakt mit Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen sowie mit Verbänden und Organisationen. Sie erhält dadurch Informationen, welche Barrieren für Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg bestehen. Darüber hinaus informiert und berät die Kommunale Behindertenbeauftragte innerhalb der Sozialverwaltung über die Belange von Menschen mit Behinderung. Die Kommunale Behindertenbeauftragte nimmt dadurch eine wichtige Verbindungsfunktion ein. Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen zu Themen, die Menschen mit Behinderung betreffen? Dann nehmen Sie gern Kontakt zu unserer Kommunalen Behindertenbeauftragten auf:

Landkreis Ravensburg Kommunale Behindertenbeauftragte

Kreishaus II
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg
0751 85 3136
kbb@rv.de

GRUNDSICHERUNG IM ALTER

Die Grundsicherung im Alter und bei dauerhaft voller Erwerbsminderung ist eine Sozialhilfeleistung. Sie bekommen die Leistung, damit Sie Ihren notwendigen Lebensunterhalt sicherstellen können, wenn Ihr eigenes Einkommen und Vermögen beziehungsweise das Einkommen und Vermögen Ihrer/Ihres Ehe- oder Lebenspartners/Lebenspartnerin nicht ausreichen.

Voraussetzungen

Leistungsberechtigt sind Personen, die

- die für den Rentenbeginn maßgebliche Altersgrenze erreicht haben, also mindestens zwischen 65 und 67 Jahre alt sind
- oder mindestens 18 Jahre alt sind und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage auf Dauer voll erwerbsgemindert sind
- und den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen/Vermögen sicherstellen können.

Beim Vermögen gilt ein Betrag von 10.000 Euro für die leistungsberechtigte Person und 10.000 Euro für den/die Ehepartner/in oder Lebenspartner/in als so genanntes Schonvermögen. Bis zu 10.000 Euro Ihres eigenen Vermögens müssen Sie daher nicht für den Lebensunterhalt einsetzen.



SCHULDEN- UND INSOLVENZBERATUNG

Immer mehr ältere Menschen haben akute oder drohende finanzielle Probleme, weil sich die Lebens- und Einkommensverhältnisse geändert haben oder sie ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können. Mit dem Beginn des Rentenbezuges oder wenn nach Verlust des Partners das Einkommen niedriger ist, geraten Senioren häufig in die Schuldenspirale. Gerade ältere Menschen, die ein Leben lang für den Ruhestand gearbeitet haben, fühlen sich durch ihre Schuldensituation oft sehr belastet, werden mutlos und schämen sich wegen ihrer Schulden. Die Schuldnerberatungsstelle unterstützt dabei, einen Überblick über finanzielle Verhältnisse und einen Ausweg aus den Schulden zu finden.

Ihre Ansprechpartner im Landratsamt Ravensburg:

Landkreis Ravensburg

Kreishaus II

Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg

Telefon: 0751/85-3179, 85-3181 oder 85-3182

schuldenberatung@rv.de

Landkreis Ravensburg

Außenstelle Wangen

Liebigstraße 1, 88239 Wangen i.A.

Telefon: 07522/996-3681 oder 0751/85-3179

schuldenberatung@rv.de



4.

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND DEREN ANGEHÖRIGE

NETZWERK DEMENZ

Das Netzwerk Demenz bietet für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Dienste jährlich 45 kostenfreie Veranstaltungen zum Thema Demenz im Landkreis Ravensburg an. Verschiedene Fachreferentinnen vermitteln Wissen und alltagstaugliche Hilfe für den Umgang mit Demenz. Ziel der Veranstaltungen ist es, die Versorgung und die Lebensumstände für Menschen mit Demenz zu verbessern, Fragen zu klären, Angehörige und Betreuende zu stärken und so ein würdevolles Zusammenleben zu ermöglichen.

Das Netzwerk Demenz Fortbildung im ZfP Südwürttemberg am Standort Weissenau ist ein Angebot des Landratsamts Ravensburg.

ZfP Südwürttemberg

Leitung Fortbildung Netzwerk Demenz
Weingartshoferstraße 2
88214 Ravensburg
0751 7601-2564
<https://www.zfp-web.de/forschung-bildung/netzwerk-demenz>

SELBSTHILFEGRUPPEN FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Das leisten Selbsthilfegruppen:

- Möglichkeiten schaffen zur Aussprache mit Gleichbetroffenen,
- die Angehörigen über Ursachen und Auswirkungen der Krankheit informieren Kontakt mit anderen ermöglichen die in der gleichen Situation sind und deshalb Verständnis haben,

- die Öffentlichkeit über das Krankheitsbild informieren und für Verständnis werben,
- in gemütlicher Atmosphäre eine Abwechslung im schwierigen Alltag anbieten,
- Das Bewusstsein stärken: ICH BIN NICHT ALLEIN!
- Mit dem Vergessen leben- den Alltag bewältigen

Deutsches Rotes Kreuz Ravensburg

0751- 56061-0
info@rotkreuz-ravensburg.de
www.drk-rv.de

SHG Sternschnuppe

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz in Weingarten
Wir sind Angehörige von demenzkranken Menschen und versuchen uns gegenseitig Hilfe, Kraft und Stärke zu geben.

Ingeborg Munz
0170 9658876
ingeborgmunz@gmx.de

Steffi Zinsmeister
0179-68 36 064
steffizinsmeister@t-online.de

GESPRÄCHSKREIS FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Gesprächskreise bieten pflegenden Angehörigen Raum für Erfahrungsaustausch. Das Verständnis und die Erfahrung anderer Betroffener sowie das Aussprechen belastender Gefühle können eine große Ermutigung und Entlastung sein. In den Gesprächsgruppen werden Informationen, Anregungen und Hilfestellungen ausgetauscht, die den Pflegealltag betreffen.

DRK Bad Wurzach - Gesprächskreis der Pflegenden Angehörigen
07564- 9361302
susanne-boos@email.de

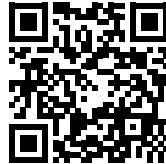
Sie möchten bei Ihnen vor Ort eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige gründen oder wissen ob es schon eine gibt? Dann wenden Sie sich an:

Landkreis Ravensburg

Kontaktstelle für Selbsthilfe
0751 853119
kontaktstelle-selbsthilfe@rv.de

KOMPASS DEMENZ

Demenz: Mehr darüber erfahren.
Besser damit umgehen.
KompassDemenz ist ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg.



<https://www.kompassdemenz-bw.de>



BETREUUNGSGRUPPEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Betreuungsgruppen bieten einige Stunden Betreuung außerhalb der Wohnung an. Die Ausgestaltung dieser gemeinsamen Zeit orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Besucherinnen.

Die Besucherinnen der Betreuungsgruppen können „einfach nur da sein“ oder an Angeboten wie Gesprächen, Singen, Spielen, Bewegung und andere förderliche Beschäftigungsmöglichkeiten teilnehmen. Gemeinsame Mahlzeiten wie Mittagessen, Nachmittagskaffee und Getränke variieren bei den jeweiligen Angeboten.

Weitere Angaben zu den Gruppenangeboten, sowie der Möglichkeit die entstehenden Kosten für die Inanspruchnahme der Betreuungsgruppe über die Pflegeversicherung abzurechnen, sind bei den jeweiligen Einrichtungen zu erhalten.

Argenbühl

Betreuungsgruppe
07566 9411560
benedikt.dubowy-singer@vinzenz-sd.de

Bad Waldsee

Betreuungsgruppe „Lebensfreude“
07524 914487 oder 0171 9597093
bus-mathes@t-online.de

Bad Wurzach

Betreuungsgruppe „Fröhlicher Nachmittag“
07564 3179
lebensraum.badwurzach@stiftung-liebenau.de

Baindt

Betreuungsgruppe „Wohlfühltreff“
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Berg

Betreuungsgruppe Enzian
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Bodnegg

Betreuungsgruppe „Martinus-Treff“
07520 923084
lipp.luise@gmail.com

Ebersbach Musbach

Betreuungsgruppe „Café-Vergiss mich nicht“
07505 1578
gkronneg65@web.de

Grünkraut

Betreuungsgruppe „Mittendrin“
07529 855
info@sozialstation-schlier.de

Horgenzell

Betreuungsgruppe Zogenweiler
07504 7157
verein@zogenweiler-aufderhoehe.de

Isny

Betreuungsgruppe Demenz
07522 7892534
info@drk-kv-wangen.de

Isny

Betreuungsgruppe
07562 7097835
nicole.selonke@ahz-isny.de

Kissleg Waltershofen

Betreuer Spielenachmittag
0171 2720093
wolfgang@fruehschuetz.de

Ravensburg

Betreuungsgruppe „Pusteblyume“
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Ravensburg

Betreuungsgruppe „Regenbogen“
0751 7915368
sicher-wohnen.rv@stiftung-liebenau.de

Ravensburg

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz-
Dienstagsgruppe
0751 56061-0
info@drk-rv.de

Ravensburg

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz-
Mittwochsgruppe
0751 56061-0
info@drk-rv.de

Ravensburg

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz-
Donnerstagsgruppe
0751 56061-0
info@drk-rv.de

Ravensburg

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz-
Montagsgruppe
0751 56061-0
info@drk-rv.de

Ravensburg Bavendorf

Betreuungsgruppe „Vergiss mein nicht“
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Ravensburg Bavendorf

Betreuungsgruppe „Sonnenblume“
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Ravensburg Bavendorf

Betreuer Mittagstisch „kleine Auszeit“
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Vogt

Betreuungsgruppe „Oase“
07529 63003
lebensraum.vogt@stiftung-liebenau.de

Waldburg

Betreuungsgruppe „Tapetenwechsel“
07529 3842
lebensraum.waldburg@stiftung-liebenau.de

Weingarten

Café Poesie -Betreuungsgruppe
0751 3636280
karin.bruker@bruderhausdiakonie.de

Weingarten

Betreuer Mittagstisch „Oase“
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Weingarten

Betreuungsgruppe „Rose“
0751 36360116
betreuung@sozialstation-schussental.de

Wilhelmsdorf

Betreuungsgruppe
07503 1392
rstraeutlein@web.de

Auf der Homepage des Landratsamtes finden sie diese und weitere Unterstützungsangebote. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert.



www.rv.de/unterstuetzungsangebote

PIA – ALTERSPSYCHIATRISCHE AMBULANZ

In der alterspsychiatrischen Ambulanz werden Erkrankungen, wie Alzheimer, diagnostiziert und behandelt. Das multiprofessionelle Behandlungsteam arbeitet mit Ärztinnen und Netzwerkpartnerinnen vor Ort zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:



<https://www.zfp-web.de/fachgebiete/allgemeine-psychiatrie/ravensburg-weissenau/abteilung>

PIA - Alterspsychiatrische Ambulanz

Weingartshofer Straße 2

88214 Ravensburg

0751 7601 2168

weissenau.piarv@zfp-zentrum.de

GESCHÜTZTE/GESCHLOSSENE EINRICHTUNGEN

Menschen mit Demenz brauchen besondere Pflegekonzepte und individuelle Betreuung. Es gibt einige Einrichtungen im Landkreis, die einen geschützten Bereich für dementiell Erkrankte haben oder als geschlossene Einrichtungen bezeichnet werden. In geschützten Bereichen wird speziell auf die Bedürfnisse der an Demenz erkrankten Menschen eingegangen, damit sie sicher und geborgen leben können. Unter „geschlossen“ versteht man eine Einrichtung, die die an Demenz erkrankte Person nicht selbständig verlassen kann. Folgende Einrichtungen haben spezielle Angebote für an Demenz erkrankte:

Wohnpark St. Vinzenz

Safranmoosstraße 7

88236 Aulendorf

07525 92408100

wohnpark.st-vinzenz@st-elisabeth-stiftung.de

ZFP Südwürttemberg Fachpflegeheim Weissenau

Weingartshoferstraße 2

88214 Ravensburg

0751 76012282

wohngruppe2206@zfp-zentrum.de



Alpenland - Haus und Betreuung am Mehlsack

Seestraße 26-28
88214 Ravensburg
0751 88070
rv.weststadt@betreuungundpflege.de

Adolf-Gröber-Haus

Moosbrugger Straße 5
88250 Weingarten
0751 560910
agh.weingarten@stiftung-liebenau.de

Seniorenzentrum Weststadt

Albert-Schweizer-Straße 16-18
88213 Ravensburg
0751 79060
rv.weststadt@betreuungundpflege.de

Domizil Neutann

Neutann 1
88364 Wolfegg
07527 9270
domizil.neutann@stiftung-liebenau.de

DEMENZFREIZEIT – EIN URLAUB DER BESONDEREN ART

Die Landvolkshochschule Wernau-Leutkirch lädt Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen einmal im Jahr zur Freizeit in das Tagungshaus Regina Pacis nach Leutkirch ein. Die Teilnehmenden erwarten ein vielfältiges, auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Programm. Die Landkreisverwaltung, Fach- und Pflegekräfte, soziale Dienste und Ehrenamtliche sowie Pflegeschülerinnen sorgen für eine optimale Betreuung und Pflege der erkrankten Menschen. Gleichzeitig können sich pflegende Angehörige erholen und austauschen. Sie können an einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm teilnehmen und so neue Kraft für ihren belastenden Pflegealltag schöpfen. Um die Demenzfreizeit zu bezahlen, können Leistungen der Pflegeversicherung eingesetzt werden. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der

Landvolkshochschule Wernau-Leutkirch

07153 9239 130
info@lvhs-wernau-leutkirch.de





www.rv.de

LAND
KREIS
RAVENS
BURG



Freund
lichkeit³
Bürger/innen
Gemeinden
Mitarbeiter/innen